

7. Geschenke.

Es schenken uns:

1. Kommerzienrat Erh. Aug. Scheidt, Kettwig (Ruhr): Bronzebüste des Fürsten Wilhelm zu Wied.
2. Fräulein Abby Feldhoff, Langenberg (Rhld.): 2 Wagenpferde.
3. N. N., Soerian, Sumatra-Westküste: Sammlungen von Insekten und Reptilien, Gehörne usw.
4. Bezirksamtman von Zastrow, Grootfontein-N., Deutsch-Südwestafrika: 3 verschiedene Sorten ägyptischer Baumwolle, Samen der Kap-Stachelbeere.
5. J. N. C. Peelen, Watoetoelis, Java: Kakaofrüchte.
6. Max Richter, Friedrich-Wilhelmshafen, Deutsch-Neu-Guinea: Proben von Guttapercha.
7. Erich Taube, Pflanzung Westpare Makanya, Post Wilhelmstal, Deutsch-Ostafrika: Photographien.
8. W. Bexholz, Pflanzung Bexholz bei Moschi, Deutsch-Ostafrika: Eingeborenenarbeiten, Photographien.
9. Martin Kaker, Herbertshöhe, Deutsch-Neu-Guinea: Ethnologische Gegenstände aus Neu-Guinea.
10. W. Kandel, Lima, Peru: Tabakarten.
11. W. Podels, Raniolo, Deutsch-Neu-Guinea: Zoologische und ethnographische Gegenstände aus der Südsee.

8. Museum und Sammlungen.

Wie bereits in Nr. 2 auf S. 40 mitgeteilt ist, beteiligten wir uns auf der diesjährigen Jubiläums-Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft mit einer außerordentlich reichhaltigen Sonder-Ausstellung für Völkertunde mit Lehrmitteln, kolonialen Ruzpflanzen usw. Die Einteilung dieser Sonder-Ausstellung war folgende:

- 1) Völkertundliche Gegenstände und Lehrmittel aus den deutschen Kolonien;
- 2) Kolonial-landwirtschaftliche Erzeugnisse, Lehrmittel und Abbildungen;
- 3) Zoologische, botanische und mineralogische Sammlungsgegenstände und Lehrmittel;
- 4) Die Deutsche Kolonialschule in Bildern, Plänen und Schriften;
- 5) Von ehemaligen Kolonialschulern aus überseeischen Farm- und Pflanzungsbetrieben überfandte Produkte der kolonialen Landwirtschaft und Tierzucht;

- 6) Ausrüstungsgegenstände für den Dienst und Aufenthalt in Tropen und Subtropen;
- 7) Arbeiten des Evangelischen Hauptvereins für deutsche Ansiedler und Auswanderer;
- 8) In einem besonderen Gewächshause: Koloniale Nutzpflanzen, wie Baumwolle, Kaffee, Kakaó, Zuckerrohr usw.

Die Abteilung 4 zeigte namentlich eine große Flor- und Wirtschaftskarte unserer landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieb; daneben ein Schaubild (Diagramm) über die Ergebnisse unserer 10jährigen Wetterbeobachtung und anderes mehr; während in Abteilung 3 wertvolle Schaubilder über die kolonialwirtschaftliche Arbeit Deutschlands vorgeführt wurden, um deren Herstellung sich Herr Dr. Böllert sehr bemüht hatte. Die ganze Leitung und Arbeit der Ausstellung lag in den Händen des Berichterstatters, der dabei von einer Reihe junger Kameraden sehr wirksam und fleißig unterstützt wurde.

Besonders die 5. Abteilung erregte großes Interesse, gab sie doch Zeugnis davon, was von den in Wigenhausen ausgebildeten Kameraden drüben geleistet wird und welche Fortschritte in den Betrieben nach und nach erzielt worden sind. Diese Abteilung wurde eingeleitet durch eine Weltkarte, auf welcher die Wohnsitze der ehemaligen Kameraden angegeben waren. Es folgten Spezialkarten der Schutzgebiete, die ebenfalls wieder die Wohnsitze der früheren Kolonialschüler verzeichnet enthielten.

Deutsch-Südwest-Afrika war durch Einsendungen der Kameraden Großarth=Dafino, Hüttenhain=Dahandja namentlich gut und anschaulich vertreten. Eine schöne Sammlung von Photographien zeigte Hüttenhain's Farm nebst seinen ackerbaulichen (Tabak und Luzern) Betrieben, sowie namentlich seine ausgezeichneten viehzüchterischen Erfolge. Diese bildlichen Vorführungen wurden noch ausgezeichnet ergänzt durch ein Modell der Farm, das nach den vorliegenden Plänen und Bildern von Kamerad Horn sehr fein ausgeführt war im Maßstab von 1:1½ Meter.

Außerdem boten noch eine reiche Bilderreihe Einblick in die Farmbetriebe von Wildt, Arnold, Middendorf, Fensterot und namentlich Großarth, welcher letzterer uns auch eine wertvolle Sammlung von Futterpflanzen überhandt hatte.

Aus Deutsch-Ost-Afrika waren von den Produkten Kautschuk und Baumwolle vertreten. Besonders dankenswert war die Arbeit von Kamerad Körner, der in graphischer Darstellung die gewonnene Kautschukmenge im Vergleich mit der Regenmenge und als Ergänzung dazu die Arbeit eines Zapfers ausgeführt hatte. Diese wertvollen Aufzeichnungen fanden wiederholt die Anerkennung führender Personen, und sie werden für das Lehrmaterial unserer Kolonialschule eine sehr wertvolle Vervollkommnung bilden. Die Kameraden Barry und Taube hatten größere Proben auf ihrer Plantage geernteter Baumwolle nebst einer prächtigen Kapsel der Caravonicabaumwolle eingesandt, die auch, wie die Körner'schen Kautschukproben, Zeugnis davon ablegten, daß drüben mit stetem Fleiß und unermüdlicher Ausdauer Produktion erzielt werden, die den Produzenten alle Ehre machen. Weiterhin ist die Sendung von Kamerad Pechholz=Karanga zu erwähnen, die Charakteristika der dortigen Gegend bildend. Von Kamerad Peres waren Insekten ausgestellt; außerdem von den oben genannten und den Kameraden Kocholl=Lema, Gebrüder Preußer=Matshama, Stock=Sunga, Linder=Mikindani, König=Soloti, Kraße=Mwatereri Photographien, welche das Leben auf den Plantagen, im Aufstade, die Entstehung von Pflanzungen darstellen und einen Einblick in den Wirkungskreis der Kameraden gestatten.

Durch die wertvolle Schenkung des Herrn Neg.-Rat Dr. Gruner waren wir in der Lage auch von Togo eine schöne Ausstellung aufweisen zu können.

Kamerun war vertreten durch prächtige Bilder von Kamerad Buchardt, durch welche die Kulturpflanzen Kameruns veranschaulicht wurden. Ebenso hatten aus Samoa die Kameraden Buttjarken und Lichtenberger prächtige Photographien von tropischen Nutzpflanzen gesandt. Die von Kamerad Pockels=Neu-Guinea gesandten Pflanzenschädlinge, die eine weitere

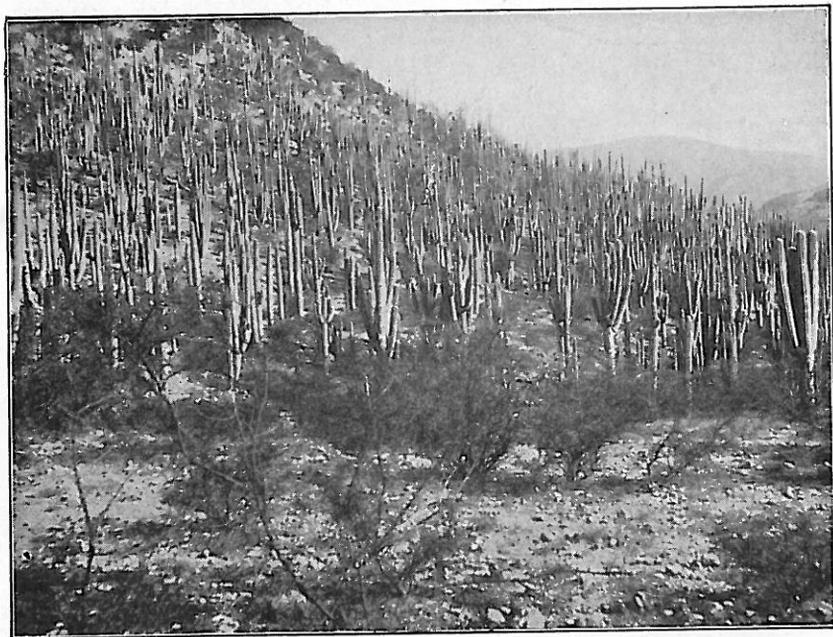
Ergänzung unserer Sammlung und Lehrmittel bilden werden, trafen leider verspätet ein, sodaß sie nicht mehr zur Ausstellung verwendet werden konnten.

Weiterhin hatte Kamerad Buchmann-Tsinanfu-China sich an der Ausstellung beteiligt durch eine Anzahl chinesischer Malereien, die einmal die vier Jahreszeiten darstellen und weiterhin die chinesische Landwirtschaft ver-sinnbildlichen. Die von letztgenanntem Kameraden noch eingesandten Photo-graphien gaben ein umfassendes Bild von der Pferde-zucht in China.

Kamerad Krakenhagen-Kanada hatte eine große Sammlung kanadischer Produkte überbracht und Kamerad Kandel-Peru solche aus seinem Wirkungskreise, sowie eine Sammlung von Ecuador-Tabak in ganzen Blättern und solchen, die bereits durch Entfernung der Blattrippen in versand-fähigen Zustand gebracht worden sind. Kamerad Peelen-Watoetolis, Java, sandte Kakaofrüchte.

Es kann also mit besonderer Befriedigung auf unsere Ausstellung und besonders die letztgenannte Abteilung geblickt werden, wenngleich nicht ver-schwiegen werden kann, daß das Bild ein vollendetes gewesen wäre, wenn noch andere draußen lebende Kameraden dem schönen Vorbilde der oben Genannten gefolgt wären.

Auch Herr Bezirksamtmann von Zastro-Grootfontein, D.=Südwest, erfreute uns durch eine reichhaltige Sendung ethnographischer Gegenstände sowie Proben ägyptischer Baumwolle, Kap-Stachelbeere usw. Th.



Typische Kaktuslandschaft in den Bergen östlich von Tehuacan in Mexiko.



Eine alte Eibe in der Nähe von Katerzell bei Weilheim in Oberbayern
in einem Bestand von etwa 400 großen Exemplaren.